

Der Abend  
20. IX. 1916

6

Wie die Wiener Tagespresse ihre Pflicht gegenüber den verbrauchenden Ständen auffaßt, geht bezeichnend aus ihrer Haltung gegenüber dem „Communique“ des Herrn Restrandt hervor. Die meisten Blätter drucken es ohne jeden Zusatz ab. Die „Neue Freie Presse“ findet an dem ganzen nur eines zu tadeln: daß die Brager Eisenindustrie nicht durch Rücklagen für die Stetigkeit in der Entwicklung sorgt. Überflüssig zu sagen, daß die „N. Fr. Pr.“ damit Stetigkeit in der Entwicklung der Dividende versteht. Wortlos geht das Börsenblatt über die Tatsache hinweg, daß die Höchstziffer der Rechnungssumme des Jahres 1915/16 ja fast zur Gänze eine Folge der höheren Preise ist. Wenn nur eine Aktiengesellschaft recht hohe Dividende bezahlt — alles andere ist dem leitenden

Börsenblatte gleichgültig und selbstverständlich, auch den kleineren. Wie sollten diese auch irgend etwas daran finden, da sie ja doch in der Mehrzahl der Bodenkreditanstalt gehören und selbstverständlich das eigene Nest nicht beschmugen dürfen. Ein solches Nest aber beschmucht man, wenn man etwas daran auszuweisen findet, daß das arbeitslose Einkommen dem arbeitenden die Haut über die Ohren zieht.